

Grotelüschen unterstützt Aktion „Zu gut für die Tonne“

LANDKREIS OLDENBURG › „Jeder einzelne kann einen Beitrag dazu leisten, dass Lebensmittel nicht im Mülleimer landen. Derzeit sind es 55 Kilogramm pro Kopf im Jahr. Ich bin mir sicher, dass es viele gute und nachhaltige Ideen im Wahlkreis gibt, die preiswürdig sind“, ruft die hiesige CDU-Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen zur Teilnahme am bundesweiten Wettbewerb „Zu gut für die Tonne“ des Landwirtschaftsministe-

riums auf. Bis Ende Oktober können sich wieder Privatpersonen, Vereine, Unternehmen, aber auch Kommunen oder Initiativen mit ihrer Idee gegen Lebensmittelverschwendung bewerben. „Ein hervorragendes Vorbild ist das regionale Umweltzentrum Hollen, das mit seinem Projekt in diesem Jahr sogar Preisträger war“, meint Grotelüschen. Sie hatte das Umweltzentrum ermuntert, an dem Wettbewerb teilzunehmen.

Neu ist in diesem Jahr neben den Kategorien „Landwirtschaft und Produktion“, „Handel“, „Gastronomie“, „Gesellschaft und Bildung“ die Sparte „Digitalisierung“. „Gerade durch digitale Lösungen und deren Vernetzung kann ein nachhaltiger Umgang mit Lebensmitteln ermöglicht werden. Ich freue mich auf Ideen aus meinem Wahlkreis“, ermuntert Grotelüschen zur Teilnahme. Unter den Bewerbern werden auch zwei Förderpreise mit

10.000 Euro beziehungsweise 5000 Euro Preisgeld vergeben. Die Gewinner werden Anfang 2019 im Rahmen einer Preisverleihung in Berlin gekürt. Das Bewerbungsformular und weitere Infos sind auf www.zugutfuertonne.de/bundespreis zu finden. Wer mitmachen will und sich Unterstützung wünscht, kann sich per E-Mail an astrid.grotelueschen@bundestag.de an das Büro der Abgeordneten wenden. <